

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Prokuristin der HaseWohnbau GmbH, Frau Katja Schlüwe, um Vorstellung des Zahlenwerks.

Daraufhin informiert sie, anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation, ausführlich über die Zahlen der Bilanz zum 31.12.2017 sowie der GuV für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Schlüwe erläutert, dass die Summe der Sachanlagen i.H. v. ca. 1,5 Mio. € daraus resultiere, dass die HaseWohnbau GmbH im letzten Jahr sechs Immobilien von der Samtgemeinde übernommen hat. Als weiterer Zugang für dieses Jahr sei noch der Kauf des Grundstückes in Kettenkamp an der Hauptstraße zu erwähnen.

Sie teilt ferner mit, dass sich das Eigenkapital i.H. v. bisher rd. 443 T€ durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 227 T€ durch die Samtgemeinde und den Jahresfehlbetrag 2017 auf jetzt ca. 670 T€ erhöht hat.

Weiterhin hebt sie hervor, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 82.411,73 € aus Mietnebenkosten, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, Notar- und Grundbuchkosten, Versicherungskosten und Personalverwaltungskosten für die Samtgemeinde Bersenbrück ergeben.

Insgesamt ist im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag i.H. v. 3.737,44 (Vorjahr: 22.719,97 €) entstanden.

Auf Rückfrage von Ratsherrn Uphoff teilt Schlüwe mit, dass die Liquidität ausreiche, um die in 2018 noch ausstehenden Verbindlichkeiten zu tilgen, da für dieses Jahr noch eine Kapitalzuführung von der Samtgemeinde in Höhe von 450 T € zu erwarten sei.

Anschließend erläutert sie, auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Koop, dass Personalkosten in Höhe von 7 T € an die Samtgemeinde für die betreffenden Mitarbeiter erstattet worden sind.

Hinsichtlich der Vergütung von Personalkosten für die Planung und Begleitung von Baumaßnahmen legt Frau Schlüwe dar, dass diesbezüglich bisher noch keine Zahlungen erfolgt seien, da im Jahr 2017 noch keine Baumaßnahmen erfolgt und daher nur ein vergleichsweise geringer Arbeitsaufwand der Verwaltungsmitarbeiter erforderlich gewesen sei. Um den Aufwand für die Mitarbeiter der Samtgemeinde im Jahr 2018 möglichst klein zu halten, erfolgt derzeit die Ausschreibung einer Immobilienkauffrau bzw. eines Immobilienkaufmannes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schlägt das Gremium einstimmig vor, folgenden Beschluss zu fassen: